



Wie kam es zu den Perlen des Lebens?

Der Schwede Martin Lönnebo fuhr in seinem kleinen Fischerboot vor den griechischen Inseln. Er wurde durch einen heftigen Herbststurm überrascht und zu einem unfreiwilligen Aufenthalt auf einer kleinen Insel gezwungen. Dort beobachtete er, wie die Griechen mit Perlenbändern beteten. In ihm wuchs der Wunsch, auch so ein Hilfsmittel in der Hand zu haben, das ihm helfen würde, seine Fragen zu bündeln, sich zu konzentrieren. Er wünschte sich für alle Suchenden etwas Greifbares, das sie berühren können und von dem sie berührt werden.

Mit einigen Perlen wollen wir uns beschäftigen: reden, nachdenken, gestalten. Einige Beispiele:

Perlen der Liebe



Wer liebt mich so, wie ich bin?

Was ist Liebe für mich?

Geheimnis-Perlen



Welche Geheimnisse sind für mich ein Schatz?

Gibt es Geheimnisse, die ich gerne jemandem anvertrauen würde? Wem?

Ich-Perle



model MYF033-S

Was macht mich aus? Was ist meine Begabung?

Bei wem kann ich ganz „ich“ sein, kann ich so sein, wie ich bin?

Wüsten-Perle



Was verbinde ich mit Wüste?

Welche Wüsten gibt es in meinem Leben?

Hast du Lust, die Perlen mit uns zu entdecken?

Wir können dir dafür zwei Termine anbieten:

Entweder

Mittwoch, 19.04.2017 15 – 19 Uhr

im Pfarrheim in Brünninghausen, Hl. Familie, Hagener Str. 21
oder

Samstag, 06.05.2017 15 – 19 Uhr

Im Pfarrheim in Barop , Sankt Franziskus-Xaverius, Am Beilstück 71

Bitte melde dich bis Freitag den 17. März bei Birgit Haase an:

l.Haase@ish.de

Schreib unbedingt dazu, an welchem Termin du teilnehmen kannst.

Wenn beide Termine möglich sind, schreibe auch bitte beide Termine auf. Wir informieren dich rechtzeitig, an welchem der beiden Termine es stattfinden wird.

Wir freuen uns auf dich!

Birgit Haase, Andrea Scheibelhut, Monika Merz

Wir möchten dir die

Perlen des Lebens

vorstellen



„Mit den Perlen des Lebens habe ich etwas,
womit ich über mich und über Gott
nachdenken kann.“

Aussage einer Jugendlichen